

Brefffestimmen zu Clara Zetkins Rede

Nazipresse betreten und verlegen. Ein übles Heftstück der „Dresdner Volkszeitung“

Die Nazipresse, die noch am Dienstag vorlaut und feuchtfeucht drohte, das Mutterrecht unserer Genossin Clara Zetkin im Reichstag zu vereiteln, mindetens aber zu hören und die die Abordnungen mit den unangefüllten Reichstagsplätzen der großen Arbeiterschaften begleitete, ist nunmehr in ihren Freuden nicht minder bestürzt alsso, als es die Nazikräfte im Reichstag lebten.

Infolge der Arbeiterschaftskampf vom gestrigen Tage ist auf, als wenn überhaupt nichts gewesen wäre und das Mutterrecht und die Rede der Genossin Zetkin totzuschweigen verfügt, zeigt sich die Wohlkäufliche Beobachter über die „Schande des germanischen Reichs“ auf, weil sie die Genossin Zetkin überhaupt in den Reichstag hineingeladen habe. Und weiter kann er freudewollend schreiben, was uns nunmehr unverständlich schmeckt, werden das unverhüllte Schamspiel zu verhindern wirten.“

Gestern heißt es aber freilich im Weltlichen Beobachter: „Das hausbewegte ist, die promotion des rechten Hoffens durch einen Vierzeilertexte komponieren mit selbst dem Etwas einen zu beantworten.“

Die Haltung der Nazis hat auch bei Dutzenden von Weltzeitungen offenbar recht viel Freude gemacht, denn die Schreiber alleines waren recht fit, die „Das“ haben heingetragen.“

Um jedoch Abstand zu dem die Hoffnung die Nazis so leidenschaftlich einzuhalten zu einer ehrwürdigen Sache gegen die Kommunisten auf, vom Seinen her hat sie hoffen die „hinterhältige

„Genossin“ Clara Zetkin nur mit „Rot Front“ begrüßt, um „Echo zu erzeugen“ und die Nationalsozialisten herauzu fordern. Eine solch unerhörte Schauptung hat nicht einmal die bürgerlich-schärfliche Presse aufgestellt veriumt.“

Gefolgerschlich benimmt sich natürlich die Willsteiner Presse, die sich seit Wochen beschäftigt, in witzigerlicher Weise sich bei der Regierung Papen-Schleicher anzubiedern. Die Willsteiner Zeitung erfindet die blödmünige Lüge, dass Clara Zetkin, weil sich der Geruch verbreitet habe, dass Nationalsozialisten wollten sie entführen, den Schuh der Volksgruppe im Reichstag in Anspruch genommen habe. Die Willsteiner Morgenpost lügt gleichfalls, wenn sie behauptet, dass Clara Zetkin ihren Wohnung in Moskau habe. In Berlin weist jeder Arbeiter, das sie ihren Wohnung in dem Vorort Pankow verlässt. Auch die Morgenpost weist, trotzdem lügt sie lieber in Inhalt berichtet die Morgenpost.

Die Nationalsozialisten lassen sich widerprühslos fachsimpeln. Wörter nennen die Regierung, gegen die Frau Zetkin die Anklage auf Verfassungsbruch erhebt, ist nicht da.“

Die Frankfurter Zeitung, das Blatt der NSDAP, ist aufs höchste empört über die Rede Clara Zetkins, wie bei das „Ehrentat“ des Hitlergründungsanniversaries mißbraucht worden. Über die Frankfurter Zeitung bringt doch zu gleicher Zeit auch einen Auszug aus dem Bericht, in dem sie selbst die Stelle der

Rede nicht unterschlagen hat, wo Clara Zetkin über Verfassungsbruch spricht.

Die Frankfurter Zeitung berichtet darüber folgende Sätze der Rede:

„Sie der Reichstag Stellung nehmen kann zu Einzelabgaben der Staate, nach er seine penale Sicht erkennt und erhält haben: Ganz der Reichsregierung, bis den Reichstag durch Verfassungsbruch zu befreiten verlässt, Entfernung des Reichspräsidenten und der Reichskanzler wegen Verfassungsbruch. Doch eine Maßliege der Reichsregierung aus dem Staatsgerichtsrecht heißt, den Kanzler bei seiner Gesamtheit entlässt, (hauptsächlich bei den Kommunen.) Sie gilt zunächst vor allem den Kommunen überzuspringen.“

Die Rheinisch-Westfälische Zeitung, das Blatt der Zechenarbeiter ist aus dem Hause und schreibt:

„Ein Standort, wie er noch nie war, ist es, wenn vom Stab des Reichspräsidenten aus nicht nur der Stab der Regierung verlangt werden kann, sondern auch die Haftverschiebung gegen den Reichspräsidenten, ja offene Revolution. Die Kommunistische Zeitung hat als Übersprudelchen des neuen Reichstages sich diese bürgerlichen Unserlichkeiten leisten können. Sie hat es wegen dürfen, von dieser Stelle aus den Sohn zu sprechen: „Der Sohn der Regierung und das Signal sein zum machtbösen Aufmarsch und zur sogenannten Machtaufstellung der Männer außerhalb des Parlaments, um zunächst vor allem den Reichskanzler überzuspringen.“ Das ist ein offener Aufruf zum Bürgerkrieg.“

Die Rheinisch-Westfälische Zeitung bedauert überaus, daß sich die Parteien einen so „empörenden Mißbrauch“ haben gefallen lassen.

Sie kaufen gut bei Kuchen-Krahmer

Heute besonders zu empfehlen:

Runde Pfauenkuchen Stück, nur 40 Pf.
Runde Kartoffelkuchen Stück, nur 20 Pf.
Billig! Brot: I. Sorte 56, II. Sorte 51, III. Sorte 46 Pf.
Fünf Sorten guten frischen Kaffeekuchen
* * * * * Stück, nur 6 und 8 Pf.

Filialen in allen Stadtteilen!

| |
|------------------------------|
| Saisonschlussverkauf |
| Vom 11. bis 23. Juli |
| Herr-Anzüge |
| 100,- bis 150,- |
| Herr-Mäntel |
| 100,- bis 150,- |
| Herrn-Hosen |
| 100,- bis 150,- |
| Sport- und Oberhemden |
| 100,- bis 150,- |
| Leinen- und Waschjackett |
| 100,- bis 150,- |
| Windjacken |
| 100,- bis 150,- |
| Wollmäntel |
| 100,- bis 150,- |
| 20 Proz. Extrarabatt |
| Emil Hohlfeldt |
| Hauptstraße 100, 1010 Wien |

Briefbogen
Rechnungen
Mitteilungen
Briefumschläge
Geschäfts- und Besuchskarten
Familien-drucksachen
jetzt Sie und Ihre in Auftrag
nehmen Sie Angebote und
neuer Betreiber wird sein
Sie als Kunden zu gewinnen

Neudrag
Güterbahnhofstr. 2
Hannover - Bremen - Dresden

| |
|--|
| Wochen des Lachens |
| Montag, September 1. |
| Bürger-Kasino |
| Gastspiel Wilhelm Schönigs |
| Leipziger Elite-Sänger |
| LY MYRA der internationale Variettéstar EDDY GRUNERT der exzellente Komiker LOTTE TUNGEA in ihrer Erstaufführung JEAN BAARON eleganter, ehemals Karikatur-Komiker „Sein Stellvertreter“ Komödie von Immobilien-talenter Bühnenkunst MYRA-BAARON , d. 1. von Duetts LOTTA RIESS , die Komödiantin ROBERT LÖHMICHEN der brillante schwule Komiker „Eine Nacht bei Hudels“ |
| Freitag Hofer Löwenbräu 1. Klasse Billardcafe Wenzel Diese Woche Hochzeit, ab 2 Uhr |

Zärtliche Bekanntmachung

Obmannwahltag

Das an den Gemeindebezirken ansiedelnde Obmannwahltag, den 4. September 1932, vermittelte 11 Uhr, an die Bierläden werden verhängt werden.

Verkündigung der Bieter: Galtwirtschaft Robert, Dörrnberg-Ortsteil, den 1. September 1932.

derfleisch- u. wuralladen von dem man spricht
dresden-fleischhallen

● Amalien-Ecke Serrestraße ●

Beste Qualitäten zu niedrigsten Preisen ● Eigene Fabrikation ● eigener Fleisch- und Wurstfabrik-Großbetrieb

Werb überall Abonnenten für die Arbeiterstimme!



Direkt von den Dampfern in Spezialkühlwaggons:

Schellfisch ohne Kopf, Pf. 25,-
im Anschnitt 28,-

Goldbarsch o. Kopf Pfund 22,-

Jetzt sind die Bücklinge am besten!

Täglich frisch aus ersten Kieler und Altonaer Räuchereien:

Pfund

Fett-Bücklinge 25,-

Welche

Kunstgemeinde Dresdens ist die größte und älteste?

Was bietet sie?

Wem bietet sie etwas an?

Wie teuer sind ihre Darbietungen?

Wann erfahren Sie das alles?

Sie erfahren es am Sonnabend, dem 3. September, aus dieser Zeitung!

Angebote, die jeden angehen,
die jeden, der seinen Vorteil
hat, schleunigst zu uns führen!

Schlüpfer

für Damen, aus Chamois, L. p. Qual. an, Nacht, nur schwarz
Den Verleiher der Arbeiterstimme verlangt man einer

Mr. 17259

Hemden

für Damen, aus gesponnenem Lippenband, schwarz
Den Verleiher der Arbeiterstimme verlangt man einer

Mr. 17259

Strümpfe

elegant, seidenfähig, Gewebe in Baumwolle, Kaschmir, 1. Wahl
Den Verleiher der Arbeiterstimme verlangt man einer

Mr. 17259

Strümpfe

Kunststoff mit Seidenfaser eing. platt, ein verschwundener Baumwollstrumpf, 1. Wahl
Den Verleiher der Arbeiterstimme verlangt man einer

Mr. 17259

Pullover

in reiner Wolle, mit vierter Arm
Den Verleiher der Arbeiterstimme verlangt man einer

Mr. 17259

Corsclett

ein rote Drill, zwei Kadypen und Schürzen, mit Halters
Den Verleiher der Arbeiterstimme verlangt man einer

Mr. 17259

Umlaufkragen

moderne Form, für Mäde, für Herren
Den Verleiher der Arbeiterstimme verlangt man einer

Mr. 17259

Hosenträger

und 1 Paar Hosenträger
Den Verleiher der Arbeiterstimme verlangt man einer

Mr. 17259

Hemdchen

gute, bündewertige Ge-
knotenware, 5 cm breit
Den Verleiher der Arbeiterstimme verlangt man einer

Mr. 17259

Körperbadet

für Leibchen, voll
geknüpft
Den Verleiher der Arbeiterstimme verlangt man einer

Mr. 17259

Bettdecken

gute, bündewertige Ge-
knotenware, 5 cm breit
Den Verleiher der Arbeiterstimme verlangt man einer

Mr. 17259

Nesselbettdecke

sehr kostbare Ware,
5 cm breit
Den Verleiher der Arbeiterstimme verlangt man einer

Mr. 17259

Iwendstolz

gute, bündewertige Qualität
in Bettdecke oder
1/2 im Kissenbezug
Den Verleiher der Arbeiterstimme verlangt man einer

Mr. 17259

Wellnesseline

bündewertige, verschneite
Decke, 50-70 cm breit
Den Verleiher der Arbeiterstimme verlangt man einer

Mr. 17259

Gummischürzen

extra starke Qualität, mit Manschetten
Den Verleiher der Arbeiterstimme verlangt man einer

Mr. 17259

Vorgezeichnete Tischdecken

100 X 100 cm groß, weiß und farbig
Den Verleiher der Arbeiterstimme verlangt man einer

Mr. 17259

Ludwig Bach & Co
Wettinerstr 3/5